

Bericht unterjährig

Stichtag: 31.05.2009

Bereich: 2 Jugend, Familie und Soziales

Gruppe 21 Jugendamt

Produktdefinition

Verantwortlich:

2, Ludger Schöpfer, 939-380

Auftragsgrundlagen:

Beschuß des Rates

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Planwert	Prognose bisher	Prognose aktuell	Abweichung Wert	Abweichung %
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.852.000,00	4.852.000,00	4.778.000,00	-74.000,00	-1,53
3 + Sonstige Transfererträge	1.009.500,00	1.009.500,00	1.009.500,00		
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.812.100,00	1.812.100,00	1.812.100,00		
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.500,00	12.500,00	12.500,00		
7 + Sonstige ordentliche Erträge	500,00	500,00	500,00		
10 = Ordentliche Erträge	7.686.600,00	7.686.600,00	7.612.600,00	-74.000,00	-0,96
11 - Personalaufwendungen	1.899.363,40	1.899.363,40	1.899.363,40		
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	540.812,00	540.812,00	540.812,00		
14 - Bilanzielle Abschreibungen	161.834,32	161.834,32	161.834,32		
15 - Transferaufwendungen	23.582.606,00	23.582.606,00	23.490.606,00	-92.000,00	-0,39
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	79.523,00	79.523,00	79.523,00		
17 = Ordentliche Aufwendungen	26.264.138,72	26.264.138,72	26.172.138,72	-92.000,00	-0,35
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-18.577.538,72	-18.577.538,72	-18.559.538,72	18.000,00	0,10
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00		
22 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-18.577.538,72	-18.577.538,72	-18.559.538,72	18.000,00	0,10
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00		
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-18.577.538,72	-18.577.538,72	-18.559.538,72	18.000,00	0,10
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	401.934,20	401.934,20	401.934,20		
29 = Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)	-18.979.472,92	-18.979.472,92	-18.961.472,92	18.000,00	0,09

Finanzplan - Investitionsmaßnahmen mit Abweichungen

Ein- und Auszahlungsarten	Planwert	Prognose bisher	Prognose aktuell	Abweichung Wert	Abweichung %
---------------------------	----------	-----------------	------------------	-----------------	--------------

Hinweise

Ergebnisplan:

+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen: 414100: 2102/414100:

- Transferaufwendungen: 531800: 2102/531800: ; 533100: 2102/533100: ; 2101/533100:

Bericht unterjährig

Stichtag: 31.05.2009

Bereich: 2 Jugend, Familie und Soziales

Gruppe: 21 Jugendamt

Leistung 2101 Förderung junger Menschen und Familien

Produktdefinition**Kurzbeschreibung:**

Im Aufgabenbereich Förderung junger Menschen und ihrer Familie in besonderen Problemlagen sind die Leistungen des Jugendamtes und der freien Träger subsumiert, die sich orientieren an den unterschiedlichen Lebenslagen von Familien und jungen Menschen. Darunter zählen Erziehungsfragestellungen, Trennungs- und Scheidungssituationen, Delinquenz von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden, Kindesvernachlässigungen, Suchtprobleme u.v.m.. Die Hilfen richten sich an ganze Familiensysteme bzw. an einzelne Mitglieder der Systeme. Dazu gehören auch vorbeugende Maßnahmen.

Verantwortlich:

2, Raimund Gausmann, 939-500

Auftragsgrundlagen:

gesetzliche Regelungen: KJHG; Art.6 GG; BGB; FGG; JGG; StGB; SGBI-XII; AdoptVG; AdoptWG

Erläuterungen:

Die abgebildeten Kennzahlen stellen nur einen Auszug aus der umfangreichen unterjährigen Erziehungshilfeberichterstattung, auf die ausdrücklich verwiesen wird.

Ziele:

- Familien, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sollen in die Lage versetzt werden, gemeinsam krisenhafte Entwicklungen zu meistern.
- Entwicklung von Alternativen zur familiären Bildung, Betreuung und Erziehung.
- Präventiv vor Kurativ.
- Es sind passgenaue, dem jeweiligen Hilfebedarf angemessene Angebote zu entwickeln.

Zielgruppen:

Junge Menschen und/oder Familien mit Beratungs- und Betreuungsbedarf, Junge Menschen, die nicht in ihrer Herkunftsfamilie leben können

Fachausschuss: Jugendhilfeausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Planwert	Prognose bisher	Prognose aktuell	Abweichung Wert	Abweichung %
Produktumfang					
Anzahl betreute Kinder bei ambulanten Hilfen	430	430	470	40	9,30
Anzahl betreute Kinder in Heimerziehung	68	68	67	-1	-1,47
Anzahl Kinder in Pflegefamilien ohne Kostenerstattung	85	85	95	10	11,76
Inobhutnahmetage in Einrichtung	230	230	230		
Inobhutnahmetage in Familien	750	750	750		
Anzahl der Präventionsprojekte	10	10	10		
Adoptionsvermittlungen Rheine	15	15	15		
Spitzenkennzahl					
Kosten/Kind in der Heimerziehung ohne Übergangseinrichtung	3.680	3.680	3.680		
Kosten/Kind in der Pflegefamilie	1.284	1.284	1.284		
max. Abbruchquote in der Vollzeitpflege in %	9	9	9		
Kosten/gefördertes Kind	1.000	1.000	1.000		

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Planwert	Prognose bisher	Prognose aktuell	Abweichung Wert	Abweichung %
3 + Sonstige Transfererträge	1.009.500,00	1.009.500,00	1.009.500,00		
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.500,00	12.500,00	12.500,00		
7 + Sonstige ordentliche Erträge	500,00	500,00	500,00		
10 = Ordentliche Erträge	1.022.500,00	1.022.500,00	1.022.500,00		
11 - Personalaufwendungen	1.253.324,06	1.253.324,06	1.253.324,06		
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.000,00	18.000,00	18.000,00		
14 - Bilanzielle Abschreibungen	6.035,61	6.035,61	6.035,61		
15 - Transferaufwendungen	9.221.807,00	9.221.807,00	9.321.807,00	100.000,00	1,08

16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.000,00	35.000,00	35.000,00		
17	= Ordentliche Aufwendungen	10.534.166,67	10.534.166,67	10.634.166,67	100.000,00	0,95
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-9.511.666,67	-9.511.666,67	-9.611.666,67	-100.000,00	-1,05
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00		
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-9.511.666,67	-9.511.666,67	-9.611.666,67	-100.000,00	-1,05
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00		
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-9.511.666,67	-9.511.666,67	-9.611.666,67	-100.000,00	-1,05
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	220.061,60	220.061,60	220.061,60		
29	= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)	-9.731.728,27	-9.731.728,27	-9.831.728,27	-100.000,00	-1,03

Hinweise

Ergebnisplan:

- Transferaufwendungen: 533100: Die Fallzahlentwicklung bei den Erziehungshilfen zeigt grundsätzlich nach oben. Ein Vergleich der ersten Monate des Jahres 2009 mit den ersten Monaten des Jahres 2008 zeigt eine Steigerung von 11 % und belegt den hohen Handlungsbedarf bei der Unterstützung der Familien.

Erfreulicherweise konnten bei den besonders kostenintensiven Hilfenarten (§ 19 Mutter-Kind-Einrichtung (-2 Fälle), § 35 a stationäre Eingliederungshilfe (-3 Fälle) und § 34 Heimerziehung (-1 Fall)) der Fallzahlenanstieg gestoppt werden.

Auch die Zahl der Hilfen an Junge Volljährige konnte, wie konzeptionell auch vorgesehen, um 7 reduziert werden.

Insbesondere der Erfolg bei der nicht weiter ansteigenden Zahl der Heimerziehungen beruht u.a. auf dem Konzept "Ausbau der Vollzeitpflege". Hier konnte eine Steigerung von 115 Kinder im Jahre 2008 auf 130 Kinder im Jahre 2009 verzeichnet werden.

Neben dieser beabsichtigten Steigerung hat es gerade bei den ambulanten Hilfen teilweise deutliche Steigerungen gegeben:

- Sozialpädagogischen Familienhilfe von 66 Familien auf 85 Familien
- Erziehungsbeistandschaft von 45 Fälle auf 52 Fälle.
- Tagesgruppe von 15 Fälle auf 18 Fälle
- Eingliederungshilfe ambulant von 19 auf 25 Fälle

All diese zusätzlichen Fälle können von den Minderausgaben bei den kostenintensiven Fällen nicht kompensiert werden. Hinzu kommt, dass nach jahrelangem Stillstand in den Entgeltvereinbarungen landesweit Steigerungen von bis zu 8 % zu verzeichnen sind.

Welche Auswirkungen diese Entwicklung letztlich auf das Budget haben wird, kann noch nicht sicher prognostiziert werden, aber es ist zumindest mit einem Mehraufwand von 100 TEuro zu rechnen.

Bericht unterjährig

Stichtag: 31.05.2009

Bereich: 2 Jugend, Familie und Soziales

Gruppe: 21 Jugendamt

Leistung 2102 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege**Produktdefinition****Kurzbeschreibung:**

Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tagespflege, in Spielgruppen und in Tageseinrichtungen für Kinder; Erhebung der Elternbeiträge; Abrechnung der Bau- und Betriebskosten der Tageseinrichtungen für Kinder mit den Trägern der Tageseinrichtungen und dem Land NRW; Unterstützung des Landesjugendamtes bei der Aufgabenwahrnehmung nach § 45 KJHG

Verantwortlich:

2, Ewald Piepel, 939-501

Auftragsgrundlagen:

§§ 22, 23, 24 KJHG, KiBiz, TagesbetreuungsausbauG (TAG),

Ziele:

- Förderung der Persönlichkeitsentwicklung des Kindes im Hinblick auf die Zielformulierungen im § 2 GTK (Auftrag des Kindergartens) und § 23 KJHG
- Ausbau des Betreuungsangebotes für unter 3-jährige
- Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz
- Integration Benachteiligter

Zielgruppen:

Kinder im Alter von 4 Monaten bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres

Fachausschuss: Jugendhilfeausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Planwert	Prognose bisher	Prognose aktuell	Abweichung Wert	Abweichung %
Produktumfang					
Anzahl Plätze in Tageseinrichtungen	2.146	2.146	2.146		
- Regelträger	1.644	1.644	1.644		
- finanzschwache Träger	405	405	405		
- Elterninitiativen	97	97	97		
- Regelträger	100	100	100		
- finanzschwache Träger	100	100	100		
- Elterninitiativen	100	100	100		
- Kinder unter 3	35	35	35		
- Kinder von 3 bis unter 6	25	25	25		
- Kinder von 6 bis unter 14	35	35	35		
- Kinder unter 3	180	180	180		
Spitzenkennzahl					
Nicht versorgte Kinder mit Rechtsanspruch	0	0	0		
Nicht erfüllte Integrationsmaßnahmen	0	0	0		

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Planwert	Prognose bisher	Prognose aktuell	Abweichung Wert	Abweichung %
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.852.000,00	4.852.000,00	4.778.000,00	-74.000,00	-1,53
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.800.000,00	1.800.000,00	1.800.000,00		
10 = Ordentliche Erträge	6.652.000,00	6.652.000,00	6.578.000,00	-74.000,00	-1,11
11 - Personalaufwendungen	243.596,18	243.596,18	243.596,18		
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.000,00	4.000,00	4.000,00		
14 - Bilanzielle Abschreibungen	466,80	466,80	466,80		
15 - Transferaufwendungen	13.152.200,00	13.152.200,00	12.960.200,00	-192.000,00	-1,46
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.350,00	31.350,00	31.350,00		
17 = Ordentliche Aufwendungen	13.431.612,98	13.431.612,98	13.239.612,98	-192.000,00	-1,43
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-6.779.612,98	-6.779.612,98	-6.661.612,98	118.000,00	1,74

21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00		
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-6.779.612,98	-6.779.612,98	-6.661.612,98	118.000,00	1,74
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00		
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-6.779.612,98	-6.779.612,98	-6.661.612,98	118.000,00	1,74
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	74.634,51	74.634,51	74.634,51		
29	= Ergebnis (=Zeilen 26,27,28)	-6.854.247,49	-6.854.247,49	-6.736.247,49	118.000,00	1,72

Hinweise

Ergebnisplan:

+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen: 414100: Aus heutiger Sicht werden die Zuwendungen des Landes um 74 TEuro geringer ausfallen als geplant. Parallel dazu sinken jedoch auch die Aufwendungen, die an die Kindertageseinrichtungen gezahlt werden müssen.

Fraglich ist noch, ob die veranschlagten Elternbeiträge in Höhe von 1.800 TEuro erreicht werden. Es sprechen viele Beitragspflichtige vor, die auf Grund von Arbeitslosigkeit bzw. Kurzarbeit die Reduzierung des Elternbeitrages erwirken wollen.

- Transferaufwendungen: 531800: Aus heutiger Sicht sind um 267 TEuro geringere Aufwendungen an die Kindertageseinrichtungen zu zahlen als ursprünglich geplant. Es besteht jedoch noch eine gewisse Unsicherheit, da erst im September 2009 die Abrechnung der Betriebskosten für das laufende Kindergartenjahr erfolgen wird.

; 533100:

Im Durchschnitt sind im Berichtszeitraum 26 Prozent mehr Tagespflegen beantragt und bewilligt worden, wie im gleichen Zeitraum des Jahres 2008. Neben der Zahl der Tagespflegen sind darüber hinaus die Betreuungsumfänge jeder einzelnen Tagespflege mitentscheidend, welche Budgetmittel benötigt werden. Diese Betreuungsumfänge unterliegen deutlichen Schwankungen, die die Gesamtplanung erschweren. Obwohl im Rahmen der Haushaltsplanung 2009 zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt wurden, um die Zahl der Tagespflegen auszubauen, reichen die Budgetmittel aus heutiger Sicht nicht aus. Es ist mit einer Finanzierungslücke iHv. 75 TEuro zu rechnen.